

STAATSGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 1945

Ausgegeben am 20. Juni 1945

7. Stück

20. Kundmachung: 4. Kundmachung über die Aufhebung von Rechtsvorschriften des Deutschen Reiches.

21. Kundmachung: 5. Kundmachung über die Aufhebung von Rechtsvorschriften des Deutschen Reiches.

20. Kundmachung der Provisorischen Staatsregierung vom 12. Juni 1945, betreffend die Aufhebung der deutschen Rechtsvorschriften über die NSDAP, ihre Gliederungen und angeschlossenen Verbände (4. Kundmachung über die Aufhebung von Rechtsvorschriften des Deutschen Reiches).

Die Provisorische Staatsregierung stellt im Sinne des § 1, Abs. (2), des Verfassungsgesetzes vom 1. Mai 1945, St. G. Bl. Nr. 6, über die Wiederherstellung des Rechtslebens in Österreich (Rechtsüberleitungsgesetz — R-ÜG.) fest:

1. Alle für den Bereich der Republik Österreich oder ihre Teilbereiche erlassenen Gesetze und Verordnungen sowie alle einzelnen Bestimmungen in diesen Rechtsvorschriften, die die Stellung und Tätigkeit der NSDAP, ihrer Gliederungen und angeschlossenen Verbände und ihrer Angehörigen regeln, sind mit 10. April 1945 außer Kraft getreten.

2. Insbesondere sind daher aufgehoben:

das Gesetz gegen die Neubildung von Parteien vom 14. Juli 1933, Deutsches R. G. Bl. I S. 479 (eingeführt durch Erlaß vom 15. März 1938, Deutsches R. G. Bl. I S. 247), (G. Bl. f. d. L. Ö. Nr. 6/1938);

das Gesetz zur Sicherung der Einheit von Partei und Staat vom 1. Dezember 1933, Deutsches R. G. Bl. I S. 1016, in der Fassung des Änderungsgesetzes vom 3. Juli 1934, Deutsches R. G. Bl. I S. 529 (eingeführt durch Erlaß vom 15. März 1938, Deutsches R. G. Bl. I S. 247), (G. Bl. f. d. L. Ö. Nr. 6/1938);

der Erlaß über die Stellung des Leiters der Parteikanzlei vom 29. Mai 1941, Deutsches R. G. Bl. I S. 295, mit der Durchführungsverordnung vom 16. Jänner 1942, Deutsches R. G. Bl. I S. 35;

der Erlaß über die Rechtsstellung der NSDAP vom 12. Dezember 1942, Deutsches R. G. Bl. I S. 733;

die Anordnung über die Verwaltungsführung in den Landkreisen vom 28. Dezember 1939, Deutsches R. G. Bl. I S. 45/1940;

die Verordnung über die Einführung des Gesetzes zum Schutze von Bezeichnungen der NSDAP in der Ostmark und dem Reichsgau Sudetenland vom 4. Jänner 1940, Deutsches R. G. Bl. I S. 26 (G. Bl. f. d. L. Ö. Nr. 13/1940);

das Gesetz zum Schutze von Bezeichnungen der NSDAP vom 7. April 1937, Deutsches R. G. Bl. I S. 442 (G. Bl. f. d. L. Ö. Nr. 13/1940);

§ 1, Abs. (1) und (2), § 3, Abs. (1), letzter Satz, und Abs. (2), § 7, Abs. (4), § 11, Abs. (2), § 26, Abs. (1), Z. 3, § 32, Abs. (2), Z. 3, § 35, Z. 3, § 71 des Deutschen Beamtengesetzes (DBG.) vom 26. Jänner 1937, Deutsches R. G. Bl. I S. 39 (G. Bl. f. d. L. Ö. Nr. 478/1938);

§ 9 der Verordnung über die Nebentätigkeit der Beamten vom 6. Juli 1937, Deutsches R. G. Bl. I S. 904 (G. Bl. f. d. L. Ö. Nr. 587/1938);

§ 8, Abs. (1), erster Satz, des Deutschen Polizeibeamtengesetzes (PBG.) vom 24. Juni 1937, Deutsches R. G. Bl. I S. 653 (G. Bl. f. d. L. Ö. Nr. 478/1938);

die Verordnung über die Einführung der Gesetzgebung über die Hitler-Jugend in den Reichsgauen der Ostmark und im Reichsgau Sudetenland vom 18. Juni 1941, Deutsches R. G. Bl. I S. 321;

das Gesetz über die Hitler-Jugend vom 1. Dezember 1936, Deutsches R. G. Bl. I S. 993, mit allen hiezu erlassenen Durchführungsverordnungen;

die Verordnung über die nachgeordneten Dienststellen des Jugend-Führers des Deutschen Reiches vom 11. November 1939, Deutsches R. G. Bl. I S. 2178;

der Erlaß über den Nationalsozialistischen Reichsbund für Leibesübungen vom 21. Dezember 1938, Deutsches R. G. Bl. I S. 1959 (G. Bl. f. d. L. Ö. Nr. 29/1939), mit der Durchführungsverordnung vom 15. Mai 1939, Deutsches R. G. Bl. I S. 958 (G. Bl. f. d. L. Ö. Nr. 693/1939).

3. Aufgehoben sind ferner alle Gesetze und Verordnungen über die „nationalen Feiertage“, die „nationalen Symbole“ und die „nationalen Lieder“, so insbesondere:

die Verordnung über die Einführung des Erntedanktages als nationaler Feiertag im Lande Österreich vom 29. September 1938, Deutsches R. G. Bl. I S. 1395 (G. Bl. f. d. L. Ö. Nr. 505/1938);

das Gesetz über einmalige Sonderfeiertage vom 17. April 1939, Deutsches R. G. Bl. I S. 763 (G. Bl. f. d. L. Ö. Nr. 495/1939);

der Erlaß über den Heldengedenktag und den Gedenktag für die Gefallenen der Bewegung vom 25. Februar 1939, Deutsches R. G. Bl. I S. 322 (G. Bl. f. d. L. Ö. Nr. 296/1939);

die Verordnung über den Schutz des Heldengedenktages vom 6. März 1944, Deutsches R. G. Bl. I S. 62;

die Verordnung über die Einführung des nationalen Feiertages des Deutschen Volkes in den Reichsgauen der Ostmark, im Reichsgau Sudetenland und in den eingegliederten Ostgebieten vom 23. April 1940, Deutsches R. G. Bl. I S. 674;

die Verordnung über den Schutz der Sonn- und Feiertage vom 16. März 1934, Deutsches R. G. Bl. I S. 199, in der Fassung der Verordnung vom 1. April 1935, Deutsches R. G. Bl. I S. 510;

die Verordnung über die Einführung des Gesetzes zum Schutz der nationalen Symbole im Lande Österreich vom 2. Juli 1938, Deutsches R. G. Bl. I S. 790 (G. Bl. f. d. L. Ö. Nr. 237/1938);

das Gesetz zum Schutz der nationalen Symbole im Lande Österreich vom 19. Mai 1933, Deutsches R. G. Bl. I S. 285, mit der Durchführungsverordnung vom 23. Mai 1933, Deutsches R. G. Bl. I S. 320 (G. Bl. f. d. L. Ö. Nr. 237/1938);

die Polizeiverordnungen vom 17. Mai 1939, Deutsches R. G. Bl. I S. 921 (G. Bl. f. d. L. Ö. Nr. 657/1939), und vom 5. Jänner 1940, Deutsches R. G. Bl. I S. 31.

4. Aufgehoben sind alle Eides- und Gelöbnisformeln, die in den vom 13. März 1938 bis 10. April 1945 mit Wirksamkeit für das Gebiet der Republik Österreich oder für deren Teilbereiche erlassenen Rechtsvorschriften enthalten sind.

Die Eides- und Gelöbnisformeln, die in den einschlägigen österreichischen Rechtsvorschriften nach dem Stande der Gesetzgebung vom 4. März 1933 vorgesehen waren, treten wieder in Geltung.

5. Aufgehoben sind ferner alle Gesetze und Verordnungen sowie alle einzelnen Bestimmungen in diesen Rechtsvorschriften, die der NSDAP, ihren Gliederungen und angeschlossenen Verbänden oder ihren Angehörigen Straffreiheit oder Vorrechte anderer Art zuerkennen, so insbesondere:

das Verfassungsgesetz, womit das Bundesverfassungsgesetz über besondere Maßnahmen gegen die an dem Umsturzversuch vom 25. Juli 1934 beteiligten Personen (B. G. Bl. II Nr. 163/1934) aufgehoben wird, vom 8. April 1938, G. Bl. f. d. L. Ö. Nr. 75/1938;

§ 3 des Gesetzes über die Gewährung von Straffreiheit vom 30. April 1938, Deutsches R. G. Bl. I S. 433 (G. Bl. f. d. L. Ö. Nr. 108/1938), und die hiezu erlassenen Durchführungsverordnungen, soweit sie sich auf § 3 des Gesetzes beziehen;

das Gesetz über die Versorgung der Kämpfer für die nationale Erhebung vom 27. Februar 1934, Deutsches R. G. Bl. I S. 133 (G. Bl. f. d. L. Ö. Nr. 73/1938);

der Erlaß über die Wiedergutmachung der im Kampf für die nationalsozialistische Erhebung Österreichs erlittenen Dienststrafen und sonstigen Maßnahmen vom 10. April 1938, Deutsches R. G. Bl. I S. 375 (G. Bl. f. d. L. Ö. Nr. 78/1938), mit der Durchführungsverordnung vom 18. Mai 1938, Deutsches R. G. Bl. I S. 529 (G. Bl. f. d. L. Ö. Nr. 143/1938), in der Fassung der Änderungsverordnung vom 30. August 1938, Deutsches R. G. Bl. I S. 1066 (G. Bl. f. d. L. Ö. Nr. 382/1938);

die Verordnung des Reichsstatthalters (Österreichische Landesregierung) über die Abkürzung des Hochschulstudiums für gemäßregelte nationalsozialistische Studierende vom 4. November 1938, G. Bl. f. d. L. Ö. Nr. 544/1938;

das Gesetz über die versicherungsrechtliche Stellung der im Dienste der NSDAP Beschäftigten vom 4. März 1943, Deutsches R. G. Bl. I S. 131;

§ 4, Abs. (3) und (5), § 8, lit. a und b, § 12, Abs. (2) zweiter und dritter Satz, und § 17, Abs. (4), der Reichsgrundsätze über Einstellung, Anstellung und Beförderung der Reichs- und Landesbeamten vom 14. Oktober 1936, Deutsches R. G. Bl. I S. 893 (G. Bl. f. d. L. Ö. Nr. 587/1938);

§ 2, erster Satz, der Verordnung über die Vorbildung und die Laufbahn der Deutschen Beamten vom 28. Februar 1939, Deutsches R. G. Bl. I S. 371 (G. Bl. f. d. L. Ö. Nr. 398/1939);

die Verordnung über die Einführung der Sammlungsordnung der NSDAP im Lande Österreich vom 10. Oktober 1938, Deutsches R. G. Bl. I S. 1445 (G. Bl. f. d. L. Ö. Nr. 528/1938);

die Sammlungsordnung der NSDAP vom 4. Juli 1935, Deutsches R. G. Bl. I S. 906 (G. Bl. f. d. L. Ö. Nr. 528/1938);

Z. 3 des § 15 des Gesetzes zur Regelung der öffentlichen Sammlungen und sammlungsähnlichen Veranstaltungen (Sammlungsgesetz) vom 5. November 1934, Deutsches R. G. Bl. I S. 1086 (G. Bl. f. d. L. Ö. Nr. 364/1938);

das Gesetz über die Zulassung der von der Reichsleitung der NSDAP in München veranstalteten Lotterien im Lande Österreich vom 2. September 1938, G. Bl. f. d. L. Ö. Nr. 378/1938);

die Verordnung über die baupolizeiliche Behandlung von öffentlichen Bauten vom 20. November 1938, Deutsches R. G. Bl. I S. 1677 (eingeführt durch die Verordnung vom 28. Februar 1939, Deutsches R. G. Bl. I S. 382), (G. Bl. f. d. L. Ö. Nr. 526/1939), soweit sich diese Verordnung auf Bauten der NSDAP bezieht;

die Verordnung zur Einführung der Verordnung über die baupolizeiliche Behandlung der Bauten der Nationalsozialistischen Bewegung in den Reichsgauen der Ostmark vom 12. August 1940, Deutsches R. G. Bl. I S. 1106;

die Verordnung über die baupolizeiliche Behandlung der Bauten der Nationalsozialistischen Bewegung vom 20. November 1938, Deutsches R. G. Bl. I S. 1678;

das Gesetz zur Förderung der Hitler-Jugend-Heimbeschaffung vom 30. Jänner 1939, Deutsches R. G. Bl. I S. 215 (G. Bl. f. d. L. Ö. Nr. 246/1939), mit den hiezu erlassenen Durchführungsverordnungen;

§ 1 des Gesetzes über die Unterbringung von öffentlichen Dienststellen vom 27. Juli 1938, G. Bl. f. d. L. Ö. Nr. 278/1938, in der Fassung des Gesetzes vom 7. November 1938, G. Bl. f. d. L. Ö. Nr. 553/1938, soweit die Begünstigung der NSDAP, ihren Gliederungen und angeschlossenen Verbänden zuerkannt wird;

§ 12, Z. 3 und 4, § 18, Z. 3, und § 19, Z. 2 und 5, des Waffengesetzes vom 18. März 1938, Deutsches R. G. Bl. I S. 265 (G. Bl. f. d. L. Ö. Nr. 233/1939).

6. Aufgehoben sind endlich alle Bestimmungen in Gesetzen und Verordnungen, durch die der NSDAP, ihren Gliederungen und angeschlossenen Verbänden oder deren Organen eine Mitwirkung oder eine Einflußnahme im Verfahren vor Gerichten oder Verwaltungsbehörden eingeräumt wird, so insbesondere die einschlägigen Bestimmungen in:

§ 6, Abs. (2), §§ 33, 41, 45, 51, 54 und 118 der Deutschen Gemeindeordnung vom 30. Jänner 1935, Deutsches R. G. Bl. I S. 70, und in der Ausführungsverordnung vom 26. März 1935, Deutsches R. G. Bl. I S. 70 (G. Bl. f. d. L. Ö. Nr. 408/1938);

§ 2 der Verordnung über die Einführung des Gesetzes über den Deutschen Gemeindetag im Lande Österreich vom 16. Dezember 1938, Deutsches R. G. Bl. I S. 1927 (G. Bl. f. d. L. Ö. Nr. 26/1939);

§ 36, Abs. (3), § 40, Abs. (1), Z. 2, § 58, Abs. (2), § 60, Abs. (2), der Reichsdienststrafordnung vom

26. Jänner 1937, Deutsches R. G. Bl. I S. 71 (G. Bl. f. d. L. Ö. Nr. 587/1938);

§ 1, Abs. (2), der Verordnung über die Benennung von Straßen, Plätzen und Brücken vom 1. April 1939, Deutsches R. G. Bl. I S. 703 (G. Bl. f. d. L. Ö. Nr. 469/1939);

§ 1, Abs. (1) und (3), § 6, § 9, § 28, Abs. (3), und § 47 der Verordnung über Jugendwohlfahrt in der Ostmark vom 20. März 1940, Deutsches R. G. Bl. I S. 519;

§ 11, Abs. (2), der Polizeiverordnung zum Schutz der Jugend vom 10. Juni 1943, Deutsches R. G. Bl. I S. 349;

§ 10 des Gewerbeberichtsgesetzes 1943 (Gewerbeberichtsgesetz 1943) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Jänner 1943, Deutsches R. G. Bl. I S. 53;

§ 1, Abs. (3), § 4, Abs. (1), lit. b und c, und Abs. (2), der 3. Verordnung zur Sicherstellung des Kräftebedarfs für Aufgaben von besonderer staatspolitischer Bedeutung (Notdienstverordnung) vom 15. Oktober 1938, Deutsches R. G. Bl. I S. 1441 (G. Bl. f. d. L. Ö. Nr. 514/1938);

§ 9 des Gesetzes zur Ordnung der nationalen Arbeit vom 20. Jänner 1934, Deutsches R. G. Bl. I S. 45 (G. Bl. f. d. L. Ö. Nr. 290/1938);

§ 61 des Personenstandsgesetzes vom 3. November 1937, Deutsches R. G. Bl. I S. 1146, in der Fassung der Durchführungsverordnung vom 27. Juli 1938, Deutsches R. G. Bl. I S. 923 (G. Bl. f. d. L. Ö. Nr. 287/1938);

§ 1 der Durchführungsverordnung zum Sammelgesetz vom 14. Februar 1934, Deutsches R. G. Bl. I S. 1250 (G. Bl. f. d. L. Ö. Nr. 364/1938);

§ 1 der Verordnung über die Genehmigung öffentlicher Lotterien und Ausspielungen (Lotterieverordnung) vom 6. März 1937, Deutsches R. G. Bl. I S. 283 (G. Bl. f. d. L. Ö. Nr. 28/1940);

§ 26, Abs. (2), des Deutschen Beamtengesetzes (DBG.) vom 26. Jänner 1937, Deutsches R. G. Bl. I S. 39 (G. Bl. f. d. L. Ö. Nr. 478/1938);

P. I, Abs. (3), des Erlasses über die Ernennung der Beamten und die Beendigung des Beamtenverhältnisses vom 10. Juli 1937, Deutsches R. G. Bl. I S. 769, mit dem ergänzenden Erlaß vom 26. März 1942, Deutsches R. G. Bl. I S. 153;

P. IV, Abs. (4), der Durchführungsvorschriften über die Ernennung der Beamten und die Beendigung des Beamtenverhältnisses vom 12. Juli 1937, Deutsches R. G. Bl. I S. 771 (G. Bl. f. d. L. Ö. Nr. 125/1938);

§ 32 des Deutschen Polizeibeamtengesetzes (PBG.) vom 24. Juni 1937, Deutsches R. G. Bl. I S. 653 (G. Bl. f. d. L. Ö. Nr. 478/1938);

§ 1, Abs. (2), der Zweiten Verordnung über Angelegenheiten der Rechtsanwälte und Notare im Lande Österreich vom 11. Juni 1938, Deut-

sches R. G. Bl. I S. 622 (G. Bl. f. d. L. Ö. Nr. 179/1938);

§ 16, § 23, Abs. (2), § 55, Abs. (2), der Rechtsanwaltsordnung vom 21. Februar 1936, Deutsches R. G. Bl. I S. 107 (G. Bl. f. d. L. Ö. Nr. 1403/1939);

§ 21, Abs. (2), der Reichsärzteordnung vom 13. Dezember 1935, Deutsches R. G. Bl. I S. 1433 (G. Bl. f. d. L. Ö. Nr. 849/1939);

§ 21, Abs. (2), der Reichstierärzteordnung (RTO.) vom 3. April 1936, Deutsches R. G. Bl. I S. 347 (G. Bl. f. d. L. Ö. Nr. 635/1938);

§ 2, Abs. (3), der Verordnung über den Zusammenschluß des Freien Vermessungsberufs zur „Reichsgruppe der Öffentlich bestellten Vermessungsingenieure“ vom 31. Jänner 1944, Deutsches R. G. Bl. I S. 53.

		Renner			
	Schärf	Figl	Koplenig		
Honner	Fischer	Gerö	Zimmermann		
Buchinger	Heinl	Korp	Böhm	Raab	

21. Kundmachung der Provisorischen Staatsregierung vom 12. Juni 1945 über die Aufhebung der deutschen Orden, Ehrenzeichen und Waffenabzeichen (5. Kundmachung über die Aufhebung von Rechtsvorschriften des Deutschen Reiches).

Die Provisorische Staatsregierung stellt im Sinne des § 1, Abs. (2), des Verfassungsgesetzes vom 1. Mai 1945, St. G. Bl. Nr. 6 (Rechtsüberleitungsgesetz — R-ÜG.), fest:

1. Alle Rechtsvorschriften über Orden, Ehrenzeichen und Waffenabzeichen des Deutschen Reiches sind für den Bereich der Republik Österreich mit 8. Mai 1945 außer Kraft getreten.

2. Insbesondere sind daher aufgehoben:

die Verordnung zur Einführung von Vorschriften über Orden und Ehrenzeichen in den Reichsgauen der Ostmark und dem Reichsgau Sudetenland vom 5. Mai 1941, Deutsches R. G. Bl. I S. 242;

das Gesetz über Titel, Orden und Ehrenzeichen vom 1. Juli 1937, Deutsches R. G. Bl. I S. 725;

die Verordnung über die Stiftung des Treudienst-Ehrenzeichens vom 30. Jänner 1938, Deutsches R. G. Bl. I S. 48, mit der Satzung vom 30. Jänner 1938, Deutsches R. G. Bl. I S. 48, und der Durchführungsverordnung vom 30. Jänner 1938, Deutsches R. G. Bl. I S. 49;

die Verordnung über die Stiftung der Polizeidienstauszeichnung vom 30. Jänner 1938, Deutsches R. G. Bl. I S. 55, mit der Satzung vom 30. Jänner 1938, Deutsches R. G. Bl. I S. 55, und

der Durchführungsverordnung vom 30. Jänner 1938, Deutsches R. G. Bl. I S. 56;

die Verordnung über die Stiftung der Dienstauszeichnung für den Reichsarbeitsdienst vom 30. Jänner 1938, Deutsches R. G. Bl. I S. 59, mit der Satzung vom 30. Jänner 1938, Deutsches R. G. Bl. I S. 59, und der Durchführungsverordnung vom 30. Jänner 1938, Deutsches R. G. Bl. I S. 60;

die Verordnung über die Stiftung der SS-Dienstauszeichnung vom 30. Jänner 1938, Deutsches R. G. Bl. I S. 66, mit der Satzung vom 30. Jänner 1938, Deutsches R. G. Bl. I S. 66, in der Fassung der Änderungsverordnung vom 21. Oktober 1938, Deutsches R. G. Bl. I S. 1539, und der Durchführungsverordnung vom 30. Jänner 1938, Deutsches R. G. Bl. I S. 68;

die Verordnung über die Verleihung des Feuerwehr-Ehrenzeichens vom 30. Jänner 1938, Deutsches R. G. Bl. I S. 77, mit der Durchführungsverordnung vom 30. Jänner 1938, Deutsches R. G. Bl. I S. 78;

die Verordnung über die Verleihung des Grubenwehr-Ehrenzeichens vom 30. Jänner 1938, Deutsches R. G. Bl. I S. 83, mit der Durchführungsverordnung vom 30. Jänner 1938, Deutsches R. G. Bl. I S. 84;

die Allgemeine Durchführungsverordnung zum Treudienst-Ehrenzeichen und zu den Dienstauszeichnungen vom 30. Jänner 1938, Deutsches R. G. Bl. I S. 63;

die Verordnung über die Stiftung des Zollgrenzschutz-Ehrenzeichens vom 17. Februar 1939, Deutsches R. G. Bl. I S. 785 (G. Bl. f. d. L. Ö. Nr. 563/1939), mit der Satzung vom 17. Februar 1939, Deutsches R. G. Bl. I S. 786 (G. Bl. f. d. L. Ö. Nr. 564/1939), und der Durchführungsverordnung vom 17. Februar 1939, Deutsches R. G. Bl. I S. 788 (G. Bl. f. d. L. Ö. Nr. 565/1939);

die Verordnung zur Ergänzung des Treudienst-Ehrenzeichens, der Polizeidienst-Auszeichnung und des Feuerwehr-Ehrenzeichens vom 12. August 1944, Deutsches R. G. Bl. I S. 199;

die Verordnung über die Stiftung der Medaille zur Erinnerung an den 13. März 1938 vom 1. Mai 1938, Deutsches R. G. Bl. I S. 431 (G. Bl. f. d. L. Ö. Nr. 106/1938), mit der Satzung vom 1. Mai 1938, Deutsches R. G. Bl. I S. 431 (G. Bl. f. d. L. Ö. Nr. 107/1938), in der Fassung der Änderungsverordnung vom 27. August 1938, Deutsches R. G. Bl. I S. 1062 (G. Bl. f. d. L. Ö. Nr. 381/1938);

die Verordnung über die Stiftung der Medaille zur Erinnerung an den 1. Oktober 1938 vom 18. Oktober 1938, Deutsches R. G. Bl. I S. 1527 (G. Bl. f. d. L. Ö. Nr. 547/1938), in der Fassung der Verordnung vom 1. Mai 1939, Deutsches R. G. Bl. I S. 861 (G. Bl. f. d. L. Ö. Nr. 598/1939);

die Verordnung über die Stiftung des Luftschutz-Ehrenzeichens vom 30. Jänner 1938, Deutsches R. G. Bl. I S. 71 (G. Bl. f. d. L. Ö. Nr. 315/1938), mit den Durchführungsverordnungen vom 30. Jänner 1938, Deutsches R. G. Bl. I S. 73 (G. Bl. f. d. L. Ö. Nr. 315/1938), und vom 4. November 1938, Deutsches R. G. Bl. I S. 1563 (G. Bl. f. d. L. Ö. Nr. 570/1938);

die Verordnung über die Einführung der Vorschriften über das Ehrenkreuz im Lande Österreich und in den sudetendeutschen Gebieten vom 30. November 1938, Deutsches R. G. Bl. I S. 1682 (G. Bl. f. d. L. Ö. Nr. 667/1938);

die Verordnung über die Stiftung eines Ehrenkreuzes vom 13. Juli 1934, Deutsches R. G. Bl. I S. 619, mit den Durchführungsverordnungen vom 13. Juli 1934, Deutsches R. G. Bl. I S. 620, vom 18. August 1934, Deutsches R. G. Bl. I S. 791, vom 4. Februar 1935, Deutsches R. G. Bl. I S. 169, und vom 7. Februar 1939, Deutsches R. G. Bl. I S. 156 (G. Bl. f. d. L. Ö. Nr. 214/1939);

die Verordnung über die Stiftung des Ehrenkreuzes der deutschen Mutter vom 16. Dezember 1938, Deutsches R. G. Bl. I S. 1923, mit der Satzung vom 16. Dezember 1938, Deutsches R. G. Bl. I S. 1924 (G. Bl. f. d. L. Ö. Nr. 1/1939), und der Durchführungsverordnung vom 16. Dezember 1938, Deutsches R. G. Bl. I S. 1926 (G. Bl. f. d. L. Ö. Nr. 3/1939);

die Verordnung über die Stiftung des Ehrenzeichens für deutsche Volkspflege vom 1. Mai 1939, Deutsches R. G. Bl. I S. 949 (G. Bl. f. d. L. Ö. Nr. 686/1939), mit der Satzung vom 1. Mai 1939, Deutsches R. G. Bl. I S. 950 (G. Bl. f. d. L. Ö. Nr. 687/1939), in der Fassung der Änderungsverordnung vom 30. Jänner 1942, Deutsches R. G. Bl. I S. 67, und der Durchführungsverordnung vom 1. Mai 1939, Deutsches R. G. Bl. I S. 952 (G. Bl. f. d. L. Ö. Nr. 688/1939);

die Verordnung zur Einführung der Vorschriften über die Verleihung von Auszeichnungen für die Errettung von Menschen aus Lebensgefahr in den Reichsgauen der Ostmark und im Reichsgau Sudetenland vom 20. Mai 1940, Deutsches R. G. Bl. I S. 790;

die Verordnung über die Verleihung von Auszeichnungen für die Errettung von Menschen aus Lebensgefahr (Rettungsmedaillen) vom 10. Juli 1937, Deutsches R. G. Bl. I S. 813, mit der Ausführungsverordnung vom 17. September 1937, Deutsches R. G. Bl. I S. 1014, in der Fassung der Änderungsverordnung vom 21. Juli 1938, Deutsches R. G. Bl. I S. 911;

die Vierte Verordnung über die Einführung von Wehrrecht in der Ostmark vom 3. Mai 1939, Deutsches R. G. Bl. I S. 874 (G. Bl. f. d. L. Ö. Nr. 611/1939);

die Verordnung über die Stiftung von Dienstauszeichnungen vom 16. März 1936, Deutsches

R. G. Bl. I S. 165, mit den Durchführungsbestimmungen vom 16. März 1936, Deutsches R. G. Bl. I S. 167, vom 16. Juni 1936, Deutsches R. G. Bl. I S. 493, vom 29. Oktober 1937, Deutsches R. G. Bl. I S. 1258, und vom 17. Februar 1939, Deutsches R. G. Bl. I S. 481;

die Verordnung über die Erneuerung des Eisernen Kreuzes vom 1. September 1939, Deutsches R. G. Bl. I S. 1573, in der Fassung der Änderungsverordnungen vom 3. Juni 1940, Deutsches R. G. Bl. I S. 849, und vom 28. September 1941, Deutsches R. G. Bl. I S. 613, und vom 29. Dezember 1944, Deutsches R. G. Bl. I S. 11/1945;

der Erlaß über die Stiftung des Ritterkreuzes des Eisernen Kreuzes mit dem Goldenen Eichenlaub mit Schwertern und Brillanten vom 29. Dezember 1944, Deutsches R. G. Bl. I S. 11/1945;

die Verordnung über die Stiftung des Kriegsverdienstkreuzes vom 18. Oktober 1939, Deutsches R. G. Bl. I S. 2069, in der Fassung der Änderungsverordnungen vom 19. August 1940, Deutsches R. G. Bl. I S. 1178, und vom 28. September 1941, Deutsches R. G. Bl. I S. 614, mit der Durchführungsverordnung vom 18. Oktober 1939, Deutsches R. G. Bl. I S. 2073, in der Fassung der Änderungsverordnung vom 19. August 1940, Deutsches R. G. Bl. I S. 1180, und vom 15. Juli 1944, Deutsches R. G. Bl. I S. 172;

die Zweite Verordnung über das Verwundetenabzeichen und seine Einführung im Lande Österreich, in den sudetendeutschen Gebieten sowie im Memelland vom 20. April 1939, Deutsches R. G. Bl. I S. 790 (G. Bl. f. d. L. Ö. Nr. 561/1939);

die Verordnung über die Stiftung des Verwundetenabzeichens vom 1. September 1939, Deutsches R. G. Bl. I S. 1577;

die Verordnung über die Stiftung des Deutschen Kreuzes vom 28. September 1941, Deutsches R. G. Bl. I S. 593;

die Verordnung über die Stiftung der Medaille „Winterschlacht im Osten 1941/42“ (Ostmedaille) vom 26. Mai 1942, Deutsches R. G. Bl. I S. 375;

die Verordnung über die Stiftung des deutschen Schutzwall-Ehrenzeichens vom 2. August 1939, Deutsches R. G. Bl. I S. 1365, mit der Satzung vom 2. August 1939, Deutsches R. G. Bl. I S. 1366;

der Erlaß über die Wiederaufnahme der Verleihung des Deutschen Schutzwall-Ehrenzeichens vom 10. Oktober 1944, Deutsches R. G. Bl. I S. 247, mit den Durchführungsverordnungen vom 8. November 1944, Deutsches R. G. Bl. I S. 335, und vom 30. Jänner 1945, Deutsches R. G. Bl. I S. 23;

die Verordnung über die Stiftung des Narvikschildes vom 19. August 1940, Deutsches R. G. Bl. I S. 1177;

die Verordnung über die Stiftung des Cholmschildes vom 1. Juli 1942, Deutsches R. G. Bl. I S. 455;

die Verordnung über die Stiftung des Krimmschildes vom 25. Juli 1942, Deutsches R. G. Bl. I S. 487;

die Verordnung über die Stiftung des Demjanskschildes vom 25. April 1943, Deutsches R. G. Bl. I S. 369;

die Verordnung über die Stiftung des Warschawschildes vom 10. Dezember 1944, Deutsches R. G. Bl. I S. 1/1945;

die Verordnung über die Stiftung des Kraftfahrbewährungsabzeichens vom 23. Oktober 1942, Deutsches R. G. Bl. I S. 631;

die Verordnung über die Verleihung eines Abzeichens für Blockadebrecher vom 1. April 1941, Deutsches R. G. Bl. I S. 235, in der Fassung der Änderungsverordnung vom 28. Juni 1942, Deutsches R. G. Bl. I S. 635, mit den Durchführungsbestimmungen vom 2. Mai 1941, Deutsches R. G. Bl. I S. 237, in der Fassung der Änderungsverordnung vom 24. Oktober 1942, Deutsches R. G. Bl. I S. 636;

die Verordnung über den Kriegsverdienstwimpel vom 16. Mai 1941, Deutsches R. G. Bl. I S. 285, in der Fassung der Änderungsverordnung vom 15. April 1942, Deutsches R. G. Bl. I S. 251, mit den Ausführungsbestimmungen vom 24. Juli 1941, Deutsches R. G. Bl. I S. 475, in der Fassung

der Änderungsverordnung vom 7. Juli 1942, Deutsches R. G. Bl. I S. 457;

die Verordnung über den Schutz der Waffenabzeichen der Wehrmacht vom 3. Mai 1942, Deutsches R. G. Bl. I S. 277, mit den hiezu erlassenen Ausführungsverordnungen;

die Verordnung über die Stiftung des Spanienkreuzes vom 14. April 1939, Deutsches R. G. Bl. I S. 1359 (G. Bl. f. d. L. O. Nr. 994/1939), mit der Satzung vom 14. April 1939, Deutsches R. G. Bl. I S. 1360 (G. Bl. f. d. L. O. Nr. 995/1939);

die Verordnung über die Stiftung des Ehrenkreuzes für Hinterbliebene deutscher Spanienkämpfer vom 14. April 1939, Deutsches R. G. Bl. I S. 1362 (G. Bl. f. d. L. O. Nr. 996/1939);

die Verordnung über die Stiftung eines Verdunetenabzeichens für deutsche Freiwillige im spanischen Freiheitskampf vom 22. Mai 1939, Deutsches R. G. Bl. I S. 1364 (G. Bl. f. d. L. O. Nr. 998/1939);

die Verordnung über die Einführung der „Ehrenblatt - Spange“ vom 30. Jänner 1944, Deutsches R. G. Bl. I S. 127;

die Verordnung über die Einführung eines Tieffliegervernichtungsabzeichens vom 12. Jänner 1945, Deutsches R. G. Bl. I S. 23.

Renner				
Schärf		Figl	Koplenig	
Honner	Fischer	Gerö	Zimmermann	
Buchinger	Heinl	Korp	Böhm	Raab